



## *Rechenschaftsbericht Jusos Neukölln 2012-2014*

### *Neukölln wird rot*

#### *Strukturen*

Im Februar 2012 haben die Jusos Neukölln auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Kreisvorstand gewählt. Martin Hikel wurde dabei als Vorsitzender des Kreisverbandes bestätigt. Als Stellvertreter\_innen wurden Fabian Fischer, Rejane Herwig und Selcan Özbek gewählt. Martin ist im Oktober 2013 aufgrund zeitlicher Probleme von seinem Amt zurückgetreten. Auf einer außerordentlichen Wahlversammlung haben die Mitglieder Fabian Fischer zum neuen Kreisvorsitzenden und Marcel Saemin Hopp zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt.

Die Jusos Neukölln sind im Januar 2014 auf rund 450 Mitglieder angewachsen. Dieses Wachstum spiegelt sich in den Delegiertenzahlen für die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Berlin wieder. Dort wird Neukölln in Zukunft mit acht statt sieben Delegierten vertreten sein.

Erfreulicherweise engagieren sich vergleichsweise viele Frauen bei den Jusos Neukölln. Der Kreisverband will diese Entwicklung fördern und verstetigen. Unser Ziel bleibt es, dass Frauen genauso stark wie Männer im Verband repräsentiert sind.

#### *Reguläre Arbeit / Themenauswahl*

In der regulären Arbeit hat uns 2012 das Thema **Sicherheits- und Außenpolitik** stark begleitet. So haben wir über das Thema Bundeswehr und deren Relevanz für den deutschen Staat, die politische Situation in Ungarn und den Konflikt zwischen dem Iran und Israel diskutiert. Eine weitere inhaltliche Säule war das lokale Thema **Jugendhilfe**, wozu wir drei Veranstaltungen mit Expert\_innen aus der Trägerlandschaft und Politik durchgeführt haben. Anlässlich der Finanzkrise haben wir, anknüpfend unserer Klausurtagung, die **Krisenhaftigkeit des Kapitalismus** debattiert. Ein weiteres Thema, das uns begleitet hat, war die Veröffentlichung des Buches „**Neukölln ist überall**“ unseres Bezirksbürgermeisters. Dieses Buch haben wir im **Kreisverband breit diskutiert und uns dazu entschlossen das Buch zu rezensieren**, indem wir unsere Anmerkungen in das Buch schreiben. JedeR hatte die Möglichkeit sich hier einzubringen. Die kommentierte Variante des Buches haben wir dann für 100€ versteigert und den Erlös an den Lesen und Schreiben e.V. gespendet. Den Verein hatten wir vorher bereits besucht und uns über das Thema funktionaler Analphabetismus informiert und hierzu eine Beschlusslage erarbeitet, die nun auch Beschlusslage des Juso-Landesverbandes ist. Weitere inhaltlicher Schwerpunkte 2013 bzw. Anfang 2014 waren das Thema **Inklusion**. Dabei haben wir uns generell über die Situation von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft informiert und sind zudem auf die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt eingegangen.



**Tagespolitische Themen**, wie das Brennpunktschulenprogramm, haben wir ebenfalls Raum gegeben und mit Fachmenschen oder politisch Verantwortlichen diskutiert. Das Thema **Asyl** hat uns ebenfalls permanent begleitet, angefangen beim Flughafenverfahren bis zum Bau der Flüchtlingsunterkunft an der Späthstraße. Ähnlich verhält es sich mit dem Thema **Stadtentwicklung**, insbesondere die Zukunft des Tempelhofer Feldes, das breit in der Stadt diskutiert wird.

Die engere Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgemeinschaften oder Strukturen innerhalb der SPD war ein wichtiges Ziel. Hierfür haben wir beispielsweise gemeinsame Veranstaltungen mit der **AG Migration Neukölln** und den **Juso SchülerInnen** durchgeführt.



## *Veranstaltungen*

Außerhalb der Tagesordnung haben wir in jedem Jahr unser traditionelles Sommergrillen und unsere Weihnachtsfeier, teilweise allein, teils mit anderen Juso-Kreisverbänden durchgeführt.

Außerdem haben wir die Zusammenarbeit mit den Falken Neukölln intensiviert. Neben der Nutzung des Geländes haben wir auch an der politischen Reihe „Roter Salon“ teilgenommen.

Unsere **Klausurtagung** fand im Juni 2012 in den Räumlichkeiten des ZeV's in Lübars statt und stand im Zeichen von Karl Marx und der kritischen Analyse des kapitalistischen Systems. Wir hatten uns für diese Veranstaltungsform entschieden, um außerhalb der regulären Treffen des Kreisverbands genug Raum zu haben, grundsätzliche Fragen zu klären und zu diskutieren. Der Kreisverband nimmt sich daher vor, erneut im Sommer eine Klausurtagung zu veranstalten.

Anlässlich des **150-jährigen Jubiläums der SPD** haben wir eine Postkartenserie produziert. Darauf waren verschiedene verstorbene Genoss\_innen zu sehen, nach denen heute im Bezirk Straßen und Plätze benannt sind, z.B. Elisabeth Selbert und Otto Wels. Diese Postkarten haben wir in den entsprechenden Straßen verteilt. Die Jusos haben sich außerdem auf dem Abschlussfest innerhalb der Woche Neuköllner SPD engagiert.



Für **Neumitglieder** haben wir in gemütlicher Runde einen Kennenlernetreffen veranstaltet. In Zukunft sollen auch Neumitgliederseminare stattfinden.

In beiden Jahren sind die Jusos Neukölln mit einem eigenen Team beim inzwischen traditionellen Neuköllner **Strohballenrollen** angetreten.

Zusätzlich haben wir einen traditionellen **Kiezspaziergang** durch einen Neuköllner Kiez angeboten (dieses Mal war es Rixdorf). Dieses Veranstaltungsformat soll ebenfalls weitergeführt werden.



## *Wahlkampf*

2013 fand die Bundestagswahl statt. Mit 25,7% hat die SPD im Bund zwar zugelegt, jedoch das zweitschlechteste Ergebnis ihrer 150-jährigen Geschichte eingefahren. In Neukölln konnte dieser Trend gedreht werden. So hat der SPD-Kreisvorsitzende Fritz Felgentreu gegen den Bundestrend den Wahlkreis direkt geholt. Damit ist Neukölln politisch wieder rot gefärbt.

Die Jusos Neukölln haben daran kräftig mitgearbeitet. Mit einer Kampagne unter dem Motto: „**Wir sind die Juten**“ und eigens hergestellten Werbematerialien wie Jutetaschen haben wir in Neukölln, durch Kneipentouren, Verteilaktionen und alternativen Infoständen, Präsenz gezeigt und engagiert dazu beigetragen, dass die SPD den Wahlkreis für sich holt. Es wurde außerdem mittels Facebook (und teils Twitter) ein intensiver **Onlinewahlkampf** geführt (erreicht haben wir damit rund 5.000 Menschen, die Mehrheit davon aus Berlin). Besonderes Highlight des Wahlkampfs war ein Nachtfostand mitsamt Musik und Karaoke auf dem Hermannplatz in der Nacht vor dem Wahlsonntag. Für die Organisation gilt hier Fabian besonderer Dank, der unsere Aktionen koordiniert hat. Aber natürlich hatten wir ein starkes Team, das mit seinen Ideen und Einsätzen den Neuköllner Wahlkampf mit Leben erfüllt hat. Indikator für den Erfolg ist nicht nur der Zugewinn für die SPD bzw. das Direktmandat von Fritz Felgentreu sondern auch unsere stark gestiegene Zahl an Facebook Followern.



### *Anbindung an den Verband und die Partei*

Die Jusos Neukölln sind fester Bestandteil des Juso Landesverbandes und bringen sich an vielen Stellen in dessen Arbeit ein. Mit Rejane Herwig stellen wir seit 2012 eine **stellvertretende Landesvorsitzende**. Durch Rejanas Arbeit konnte der Landesverband sein Profil in Fragen der Migrations-, Integrations- und Asylpolitik, aber auch im Bereich Feminismus schärfen.

Mit Moritz Eyer stellt der Kreisverband außerdem seit 2013 einen der **Sprecher des AK Antifa**.

Auf dem Juso-Bundeskongress 2012 haben Juliane Binder und Moritz Eyer als Delegierte die Positionen der Jusos Neukölln eingebracht. Auf dem Bundeskongress 2013 war der Kreisverband sogar mit drei Delegierten (Fabian Fischer, Marcel Saemin Hopp, Franziska Jahke) vertreten.

Auf der Landesdelegiertenkonferenz (LDK) stellte der Kreisverband sieben Delegierte. All unsere Anträge wurden (teils in geänderter Form) von der LDK angenommen und sind nun Beschlusslage der Jusos Berlin. Die Delegation (teils mit Ersatzdelegierten) ist zu jeder LDK vollzählig, quotiert und gut vorbereitet erschienen. Dies spricht für das Engagement und die Verbindlichkeit unserer Mitglieder.

Die Jusos Neukölln bringen sich sowohl personell als auch inhaltlich über Anträge, Vorschläge o.ä. in die Arbeit der SPD Neukölln ein. Mehrere aktive Mitglieder bei den Jusos Neukölln sind Mitglieder der KDV oder übernehmen Verantwortung in ihren Abteilungen oder im Kreisvorstand der SPD Neukölln.

### *Bündnisarbeit*

Nicht erst seit der Aufdeckung des NSU-Skandals ist **Antifaschismus** ein ständiges Thema bei den Jusos Neukölln. Moritz Eyer vertritt hier den Verband im Bündnis Neukölln. Lena Lickteig sitzt zudem für uns im Aktionsbündnis Britz. Beide informieren uns über deren Arbeit und tragen unsere



Ansichten und Vorschläge in diese Bündnisse. In diesem Rahmen haben wir auch zur Teilnahme an Demonstrationen aufgerufen und teilgenommen.

Wer bis hierhin aufmerksam gelesen hat und mich auf der Versammlung am 19.02.2014 drauf anspricht, bekommt ein Duplo (solange der Vorrat reicht).

Die Jusos Neukölln wollen in Zukunft außerdem eineN Vertreter\_in in das Mietenbündnis Neukölln entsenden.

Die Jusos Neukölln haben sich vorgenommen, Kontakte zu anderen Parteien bzw. deren Jugendverbände zu intensivieren. Den Auftakt bildet eine gemeinsame Sitzung mit der Grünen Jugend Neukölln im Februar 2014.

### *Sonstiges*

Die Jusos Neukölln haben ihre Öffentlichkeitsarbeit verstetigt und professionalisiert. Mit Abstimmung der Mitglieder wurde ein neues Logo und Corporate Design entwickelt. Zudem wurde die Website des Kreisverbandes relaunched. Für die Arbeit daran gilt Marcel unser Dank. Zudem wurde der Auftritt des Kreisverbandes auf Facebook überarbeitet und verstetigt, so dass unsere Followerzahl von rund 140 im Jahr 2012 auf 350 im Februar 2014 angewachsen ist.

Durch die oben beschriebene Buchaktion („Neukölln ist überall“) konnten die Jusos Neukölln stadtweit größere Bekanntheit erreichen. So wurde Martin vom Radiosender FluxFM zu diesem Thema interviewt.

---

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Jusos Neukölln ein sehr aktiver Kreisverband sind, der sich sowohl im Juso-Landesverband, als auch in der SPD eine starke Position erkämpft hat. Wir betreiben sowohl Politik außerhalb als auch innerhalb der Partei und des Verbandes. Dies entspricht unserem Anspruch der Unabhängigkeit zur kritischen Solidarität mit der SPD und der Doppelstrategie.

Stellvertretend für den Kreisvorstand

Fabian Fischer  
Februar 2014